



ACO Therm® 3.0 Leibungsfenster hochwasserdicht

Der Einbau des ACO Therm® Leibungsfensters hochwasserdicht ist die richtige Entscheidung für den Schutz des Kellers vor eindringendem Wasser. Es ist wasserdicht gemäß der Richtlinie „Hochwasserbeständige Fenster und Türen“ des ift Rosenheim in der Ausgabe Oktober 2005. Das ACO Therm® Leibungsfenster hochwasserdicht ist bei Auslieferung mindestens wasserdicht bis 1,0 m und hochwasserbeständig bis 1,4 m, gemessen an der Unterkante des Fensters. Vorstehende Eigenschaften sind nur über einen Einbau durch hierfür qualifizierte Fachbetriebe und unter Beachtung der allgemein anerkannten Regeln der Technik, einschlägigen Normen sowie aller nachstehenden Hinweise zu erreichen.

Das ACO Therm® Leibungsfenster hochwasserdicht ist nicht Bestandteil einer dauerhaften Bauwerksabdichtung nach DIN 18195 und kann nicht dauerhaft in die Abdichtungsebene mit einbezogen werden. Es ist geprüft für den Einbau in WU-Beton.

Eine unsachgemäße Behandlung, ein nicht fachgerechter Einbau, nicht vorschriftsmäßige Wartung sowie Verschmutzungen können die Wasserdichtheit des Fensters empfindlich beeinträchtigen. Bitte achten Sie auf die richtige Wahl des Betons und der Wandstärke (siehe DAfStb-Richtlinie „Wasserundurchlässige Bauwerke aus Beton“).

Insbesondere sind folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

Einbau im Fertigteilwerk

- Die Fensterflügel sind bei Auslieferung von ACO versiegelt und dürfen bis zur eigentlichen Nutzung nicht geöffnet werden. Dies sichert den Schutz der Funktionsteile zur Aufrechterhaltung der Dichtigkeit. Ein Entfernen der Versiegelung vor der Bauabnahme bringt die Mangelhaftung für Wasserdichtigkeit und Hochwasserbeständigkeit zum Erlöschen.

- Die Holzaussteifungen (Holzplatten) dienen der Sicherstellung der Formstabilität während der Einbauphase. Weiter sind die Holzaussteifungen zugleich Schutzvorrichtungen, die zur Vermeidung von Verschmutzungen und Beschädigungen (Aufrechterhaltung der Mangelhaftung für Wasserdichtigkeit und Hochwasserbeständigkeit) unbedingt bis zur kompletten Fertigstellung der Kellerwand im ACO Therm® Leibungsfenster hochwasserdicht verbleiben müssen.

- Nach Fertigstellung der Kellerwand ist ein Entfernen der Holzaussteifung (für Tageslicht) möglich, wenn sichergestellt wird, dass das Fenster verschmutzungsfrei und unbeschädigt bleibt.

- Die ACO Therm® Zarge muss vollflächig auf dem Schaltisch aufliegen, Verunreinigungen und Fremdkörper sind zu entfernen.

- Abhängig von der Verarbeitungsmethode ist die ACO Therm® hochwasserdicht Zarge auf dem Schaltisch spannungsfrei zu fixieren, z. B. mit Magneten, Niederhaltern oder dergleichen. Dabei muss gewährleistet sein, dass die Holzaussteifungen in der Zarge verbleiben.

- Die Mindestverkrallung der ACO Therm Zarge im Beton beträgt 5-6 cm, es ist eine Sturzbewehrung erforderlich.

- Die maximal zulässige Temperatur bei Verwendung eines Trockenofens beträgt 60°C, gemessen am ACO Therm® Leibungsfenster hochwasserdicht.

- Die ACO Therm® Zarge darf im Übergangsbereich zwischen Beton und Zarge nicht beschädigt werden.

Einbau auf der Baustelle

- Die Fensterflügel sind bei Auslieferung von ACO versiegelt und dürfen bis zur eigentlichen Nutzung nicht geöffnet werden. Dies sichert den Schutz der Funktionsteile zur Aufrechterhaltung der Dichtigkeit. Ein Entfernen der Versiegelung vor der Bauabnahme bringt die Mangelhaftung für Wasserdichtigkeit und Hochwasserbeständigkeit zum Erlöschen.

- Die Holzaussteifungen (Holzplatten) dienen der Sicherstellung der Formstabilität während der Einbauphase. Weiter sind die Holzaussteifungen zugleich Schutzvorrichtungen die zur Vermeidung von Verschmutzungen, und Beschädigungen (Aufrechterhaltung der Mangelhaftung für Wasserdichtigkeit und Hochwasserbeständigkeit) unbedingt bis zur kompletten Fertigstellung der Kellerwand im ACO Therm® Leibungsfenster hochwasserdicht verbleiben müssen.

- Nach Fertigstellung der Kellerwand ist ein Entfernen der Holzaussteifung (für Tageslicht) möglich, wenn sichergestellt wird, dass das Fenster verschmutzungsfrei und unbeschädigt bleibt.



Die Holzaussteifungen müssen während der Einbauphase montiert bleiben

- Die ACO Therm® Zarge darf im Übergangsbereich zwischen Beton und Zarge nicht beschädigt werden. Insbesondere dürfen eventuell auf der Baustelle eingesetzte Zulageeisen die ACO Therm® Zarge nicht beschädigen.

- Beim Betonieren darf die Betonbombe nicht direkt über der ACO Therm® Zarge geleert werden. Zur Vermeidung von Beschädigungen ist ein Mindestabstand mit der Rüttelflasche von 15 cm zur Zarge einzuhalten.

- Insbesondere ist darauf zu achten, dass das ACO Therm® Leibungsfenster hochwasserdicht umlaufend satt in der Wand einbetoniert wird. Luft einschließen und zu starkes verdichten, sind unbedingt zu vermeiden.

- Zudem darf beim Ausschalen durch den an der Wandschalung befestigten Abstützrahmen die Fensterzarge nicht beschädigt werden.

